

# PHARMA-BRIEF

Rundbrief der BUKO Pharma-Kampagne

Mitglied von Health Action International



75.A  
6267  
ZB MED

## Abbott: Profit vor Leben

**Das Aktionsbündnis gegen AIDS fordert Abbott, Gilead und BMS auf, ihre Patentanträge auf lebenswichtige AIDS-Medikamente der 2. Generation in Indien zurückzuziehen. Die bundesweite Kampagne *Leben vor Pharma-Profit – Patente können tödlich sein* soll die Pharmariesen zum Einlenken bewegen. Doch ein Gespräch mit Abbott endete enttäuschend.**

Am 30.10. trafen sich VertreterInnen des Aktionsbündnisses gegen AIDS mit Managern der Firma Abbott. Christiane Fischer, Mitarbeiterin der BUKO Pharma-Kampagne, die an dem Gespräch beteiligt war, wertet das Treffen als enttäuschend. „Die Firmenvertreter signalisierten kaum Interesse, den Zugang zu ihren Produkten weltweit zu verbessern.“ Im Folgenden die Einschätzung der Pharma-Kampagne zu den Firmenaussagen.



*Gesundheitshelferin in Kenia im Einsatz. Gerade Afrika ist auf preiswerte indische Medikamente angewiesen.*

Foto: WHO/ Evelyn Hockstein

HIV-Positive, die bereits gegen AIDS-Medikamente der ersten Generation resistent sind, müssen notgedrungen auf teure Mittel der zweiten Generation wie etwa Lopinavir /Ritonavir (LPV/r) ausweichen. Der Patentinhaber Abbott will unter allen Umständen verhindern, dass Generikafirmen das Mittel billig produzieren. Das wäre aber die Voraussetzung, das auch PatientInnen in armen Ländern mit dem Mittel versorgt werden können. Die Firma stellte in Indien – dem wichtigsten Generika-Lieferanten für Entwicklungsländer – einen Patentantrag.<sup>1</sup> Zwar können indische Firmen das Medikament produzieren, solange die indischen Behörden den Antrag nicht positiv beschieden haben. Doch die Un-

gewissheit, ob und wie lange es noch möglich ist, eine Generika-Variante von Lopinavir /Ritonavir (LPV/r) herzustellen, lässt die indische Pharmaindustrie zögern und hemmt die Produktion.

### In Schweigen gehüllt

Obwohl Abbott eine Ablehnung des Patentantrags durch die indischen Behörden erwartet, ist die Firma nicht bereit, ihn vorzeitig zurückzuziehen. Die Firmenvertreter hüllten sich in Schweigen darüber, ob Abbott im Falle einer Ablehnung des Antrags weitere Schritte unternimmt, um eine Patentierung seines AIDS-Mittels in Indien zu erzwingen.

Auch in Sachen Thailand blieben die Fronten verhärtet: Das Land sei für die Misere selbst verantwortlich, so Abbott, da sich die thailändische Regierung selbst

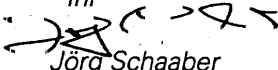
*...sich in Schweigen gehüllt. Die indischen Behörden erwarten, dass die Firma nicht bereit ist, den Patentantrag zurückzuziehen. Die indische Pharmaindustrie zögert, das Medikament zu produzieren, weil sie die Produktion durch die Un-*

*gewissheit, ob und wie lange es noch möglich ist, eine Generika-Variante von Lopinavir /Ritonavir (LPV/r) herzustellen, lässt die indische Pharmaindustrie zögern und hemmt die Produktion.*

*In Schweigen gehüllt*

*Obwohl Abbott eine Ablehnung des Patentantrags durch die indischen Behörden erwartet, ist die Firma nicht bereit, ihn vorzeitig zurückzuziehen. Die Firmenvertreter hüllten sich in Schweigen darüber, ob Abbott im Falle einer Ablehnung des Antrags weitere Schritte unternimmt, um eine Patentierung seines AIDS-Mittels in Indien zu erzwingen.*

*Auch in Sachen Thailand blieben die Fronten verhärtet: Das Land sei für die Misere selbst verantwortlich, so Abbott, da sich die thailändische Regierung selbst*

Ihr  
  
 Jörg Schaaber

### Inhalt

**HPV-Impfung.....3**  
*Nutzen zweifelhaft*

**Forschung .....5**  
*Gerechte Lizenzen helfen*

**Antibiotika.....6**  
*Resistenzen nehmen zu*

**Beeinflussung .....7**  
*Kritik bremst Forschung*